

Nachruf auf Hans-Herbert RÖMER

von Silke Schepp, StD'
im Namen des Aufgabenteams
und der Regionalmoderatoren

In Kürze startet der nächste Durchlauf des Bundeswettbewerb Fremdsprachen und wir werden auf Hans-Herbert RÖMER, der über 30 Jahre den Lateinwettbewerb wie kein anderer geprägt hat, verzichten müssen. Letztes Jahr ist er am 27.10.2023 viel zu früh, im ersten Jahr nach seiner Pensionierung, von uns gegangen. Wieviel haben unzählige Lateinschülerinnen und -schüler, aber auch Kolleginnen und Kollegen Hans-Herbert RÖMER zu verdanken! Er hat das Aufgabenteam der Wettbewerbssprache Latein jahrzehntelang durch seine kreativen, innovativen und höchst originellen Ideen bereichert. Sein Talent, antike Themen phantasievoll aufzubereiten und zu visualisieren, zeigt z. B. seine legendäre Aufgabe zu den Attributen antiker Götter, die diese in einer Garderobe abgelegt haben (s. Abdruck der Aufgabe). Viele seiner für den Bundeswettbewerb konzipierten Aufgaben sind fester Bestandteil des Lateinunterrichts geworden, wie viele Kolleginnen und Kollegen rückgemeldet haben. Besondere Freude hat er uns allen auch durch seine Katzencomics bereitet: Jedes Wettbewerbsjahr aufs Neue konnten wir mit der Katzendame Sabina die römische Welt einmal ganz anders erleben. Als Leiter des Aufga-

benteams Latein hat er mit seiner kompetenten, zuverlässigen und zugleich zugewandten Art für eine hervorragende produktive Arbeitsatmosphäre gesorgt, die zugleich von gegenseitiger Wertschätzung und kollegialem Austausch geprägt war. Aber nicht nur für seine Arbeit im Aufgabenteam Latein gilt Hans-Herbert RÖMER unser tiefer Dank: Er hat in diversen Gremien des Wettbewerbs die Interessen des Faches hervorragend vertreten, Aufgabenformate auf den Prüfstein gestellt und für notwendige Revision und Anpassungen, aber auch Rücknahme von Fehlentscheidungen (Verzicht auf den Vorlesetext) engagiert gekämpft. Nicht zuletzt verlieren wir Regionalmoderatoren für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen in NRW mit Hans-Herbert RÖMER unseren äußerst geschätzten Koordinator, der alle Jurysitzungen und Preisverleihungen akribisch und mit Herzblut vorbereitet und gestaltet hat. Er stand uns allen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch die Bundesjury hat mit Hans-Herbert RÖMER ein hochgeschätztes Mitglied verloren. Zusätzlich zu seiner Jurytätigkeit hat er die Sprachenturniere mit viel Selbstironie und Kreativität bereichert, indem er federführend die Erstellung und Aufführung des Jury-Theaterstücks betrieben hat.

Wir werden Hans-Herbert RÖMER sehr vermissen und ihn in allerbesten Erinnerung behalten!



Götterquiz, erstellt von Hans-Herbert RÖMER für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Nachruf auf Herbert ZIMMERMANN (1932–2024)

von OStR Tim Dautzenberg,
Beethoven-Gymnasium Bonn
tim.dautzenberg@166236.nrw.schule

Herbert ZIMMERMANN (1932–2024) unterrichtete mehr als 30 Jahre lang die Fächer Latein und Griechisch am Gymnasium Haus Overbach in Jülich. Auch nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 beschäftigte er sich weiter mit den Alten Sprachen. Besonders intensiv widmete er sich dann der Philosophie der Antike und des frühen Mittelalters.

Diese privaten Studien führten über die Jahre ne-

ben mehreren Veröffentlichungen in der Zeitschrift *Die Anregung* zu 20 Aufsätzen im *Forum Classicum*, deren Themen von der „athenischen Demokratie“ über „die Weltauffassung bei EPIKUR und SENECA“ bis hin zu „BOETHIUS als Lehrer des Mittelalters“ reichen. Außerdem schrieb er zahlreiche Beiträge für das Mitteilungsblatt des DAV-NRW und bemühte sich unermüdlich zu zeigen, welche große Bedeutung „Werte, Wertungen und Werte-Erziehung“ für das menschliche Miteinander im Allgemeinen und den altsprachlichen Unterricht im Besonderen haben.